

Technische Universität Dresden

Juristische Fakultät

Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Law in Context - Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft -

Vom 20.11.2008

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte (Credits)
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Bachelor-Studiengang Law in Context an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden werden befähigt, das Recht mit Verständnis zu erfassen, es auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse anzuwenden und Ergebnisse zu bewerten. Aufbauend auf den grundlegenden Modulen können sie ihre Kenntnisse auf dem Gebiet des Rechts mit seinen technischen, politikwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Bezügen vertiefen und in der Praxis anwenden.

(2) Die Studierenden werden befähigt,

1. wirtschaftliche, rechtliche, politische und gesellschaftliche Strukturen zu analysieren und interdisziplinäre Ansätze in juristische Methodik einzubeziehen;
2. Informationen selbstständig zu beschaffen und aufzubereiten und sie auf der Basis der erworbenen interdisziplinären Erkenntnisse kompetent zu interpretieren;
3. Lösungsstrategien für vorgegebene Aufgabenstellungen selbstständig zu entwickeln;
4. in einer modernen Fremdsprache fachlich zu kommunizieren.

(3) Die Absolventen sind durch die umfassende praxisorientierte juristische Ausbildung und die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe juristische Aufgabenstellungen zu bewältigen. Durch die zusätzliche Spezialisierung im Rahmen der Schwerpunkte erlangen die Studierenden darüber hinaus bereits vertiefte Einblicke in ihre zukünftigen Aufgabengebiete.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

(2) Der Zugang zum Bachelor-Studiengang Law in Context wird zwingend abgelehnt, wenn der Studierende in demselben oder in einem anderen verwandten Studiengang, insbesondere im Staatsexamensstudiengang Rechtswissenschaft, die Abschlussprüfung endgültig nicht bestanden hat. Auf § 15 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. § 17 Abs. 2 Nr. 3 SächsHG wird verwiesen.

(3) Das Studium setzt gute Kenntnisse in mindestens einer Fremdsprache voraus, die durch das Abiturzeugnis oder ein gleichwertiges Sprachzeugnis nachgewiesen werden. Ausländische Studierende müssen sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen.

(4) Im Ausland erworbene Schulabschlüsse und Sprachzeugnisse werden anerkannt, sofern sie gleichwertig sind.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester und umfasst neben dem Präsenz- und Selbststudium, Praktika sowie die Bachelor-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Lehrveranstaltungen nach Absatz 2 vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) Arten von Lehrveranstaltungen sind
 1. Vorlesungen, sie führen in die Stoffgebiete der Module ein und behandeln die wichtigsten Themen und Strukturen des jeweiligen Fachs in zusammenhängender Darstellung. Sie vermitteln einen Überblick über das gesamte Fach oder über wesentliche Teilbereiche und resümieren den aktuellen Forschungsstand.
 2. Vorlesungen mit integrierter Übung, sie führen in die Stoffgebiete der Module ein und behandeln die wichtigsten Themen und Strukturen des jeweiligen Faches exemplarisch. Sie ermöglichen dem Studierenden auch anhand von praktischen Anwendungsfällen einen Überblick über das gesamte Fach oder über wesentliche Teilbereiche und den aktuellen Forschungsstand zu erlangen.
 3. Proseminare, sie dienen der selbstständigen Erarbeitung und Diskussion der wichtigsten Themen und Strukturen eines Fachs durch die Studierenden.
 4. Seminare, sie dienen der Einführung in systematische Fragestellungen, in thematische Zusammenhänge und in die Lektüre grundlegender Werke. Sie ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien unter Anleitung selbstständig über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Seminare können auch in Form eines Projektseminars durchgeführt werden, in dem anwendungsbezogene Arbeiten erstellt werden.
 5. Prozess- und Verhandlungssimulationen, sie ermöglichen den Studierenden ihre Rechtskenntnisse und allgemeinen Qualifikationen in gerichtlichen oder anderen Verfahrenssituationen praktisch anzuwenden.
 6. Workshops, sie dienen der praktischen Übung und Anwendung der erlangten Qualifikationen in der Gruppe. In einem Workshop können zum Beispiel verschiedene typische Situationen aus der künftigen Berufspraxis dargestellt und geübt werden.
 7. Übungen, sie ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen.
 8. Kolloquien in denen ausgewählte rechtliche Probleme oder Urteile besprochen werden.
 9. Tutorien, sie dienen dem Erlernen des Umgangs mit juristischen Arbeitsmitteln und vermitteln eine Anschauung von der Rechtspraxis.
 10. Exkursionen, sie dienen in der Regel dazu, erworbene Rechtskenntnisse mit der Rechtspraxis zu verknüpfen.
 11. Sprachkurse, sie dienen dem Erwerb allgemeiner und fachsprachlicher Fremdsprachenkenntnisse.
 12. Praktika, sie dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.

(3) Lehrveranstaltungen gem. Absatz 2 können auch als Blockveranstaltungen oder im Rahmen von E-Learning oder Blended-Learning angeboten sowie in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden, soweit dies nicht dem Charakter der Lehrveranstaltung widerspricht.

(4) Die Zahl der Teilnehmer an Kolloquien, Übungen und Tutorien soll 25, an Seminaren 20 nicht überschreiten.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt.

(2) Das Studium gliedert sich in den Pflichtbereich und in den Wahlpflichtbereich. Der Pflichtbereich besteht aus 19 Modulen. Der Wahlpflichtbereich besteht aus drei Schwerpunkten mit je drei Modulen, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Es ist einer der Schwerpunkte

1. Internationales Recht und Politikwissenschaft
2. Umwelt- und Technologierecht
3. Wirtschaftsrecht

zu wählen. Ein Wechsel zwischen den Schwerpunkten ist nicht möglich.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache oder nach Maßgabe der Modulbeschreibung in einer anderen Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Schwerpunkten sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission oder des Prüfungsausschusses durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Schwerpunkten ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Bachelor-Studiengang Law in Context ist ein interdisziplinärer, rechtswissenschaftlicher Studiengang mit einem großen Praxisbezug.

(2) Das Studium umfaßt allgemeine Schlüsselqualifikationen wie Rhetorik, Mediation, fachsprachspezifische Fremdsprache und die Grundlagen des juristischen Arbeitens. Daneben enthält es u.a. Grundlagen und Vertiefungen im Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht und Unternehmensrecht, ebenso wie Europarecht, Wirtschaftsstrafrecht und Prozessrecht. Ausbildungsinhalte sind auch die Grundzüge des Erb- und Familienrechts und der Wirtschafts-

wissenschaft. Das Studium berücksichtigt die rechtsprechende, verwaltende und rechtsberatende Praxis einschließlich der dafür notwendigen Schlüsselqualifikationen wie Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit. Durch Besuche bei entsprechenden Einrichtungen soll die Rechtspraxis erfahrbar gemacht werden. Praxisbezogene Inhalte werden aber auch in Praktika und dem anschließenden Praktikerforum erfasst. Das Praktikum soll insbesondere der Berufsfelderkundung sowie der Veranschaulichung der durch das Studium vermittelten Lehrinhalte dienen.

§ 8

Leistungspunkte (Credits)

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können inklusive der Bachelor-Arbeit insgesamt 180 Leistungspunkte erworben werden.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Juristischen Fakultät. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission oder des Prüfungsausschusses. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 08.08.2007 und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom 04.12.2007.

Dresden, den 20.11.2008

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 001	Einführung in das Zivilrecht	Prof. Dr. Ulrich Büdenbender
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundlagen in den ersten Büchern des Bürgerlichen Gesetzbuches. Sie beherrschen damit insbesondere den Allgemeinen Teil des Zivilrechts, das Allgemeine und das Besondere Schuldrecht. Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse u.a. in der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre, dem Leistungsstörungenrecht und im Bereich des Kaufrechts. Sie können mit diesen Grundlagen vorgegebene Sachlagen rechtlich analysieren und bewerten.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 4 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 002, 007 bis 012, 014, JF-AQUA 03, 05, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei zweistündigen Klausurarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 002	Vertiefung des Zivilrechts	Prof. Dr. Ulrich Büdenbender
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen insbesondere auf den Gebieten des Bereicherungs-, Delikts- und Sachenrechts. Damit kennen sie u.a. die gesetzlichen Schuldverhältnisse, die sich vor allem in das Bereicherungs- und das Deliktsrecht sowie die Geschäftsführung ohne Auftrag aufteilen. Zudem sind die Studierenden fähig mit den Regelungen des Sachenrechts umzugehen. Sie besitzen Kompetenzen im Recht der beweglichen Sachen und der Grundstücke im Sinne des dritten Buches des BGB. Sie sind fähig mit ihrem Wissensstand komplexe Fallgestaltungen zu analysieren und folgerichtig zu lösen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 4 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die im Modul JF-B 001 und JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 008, 011, 012, 014, JF-WF 1.1 bis 3.3, JF-AQUA 05.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei zweistündigen Klausurarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 003	Verfassungsrecht	Prof. Dr. Ulrich Fastenrath
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse im Staatsorganisationsrecht. Sie beherrschen die allgemeinen Grundrechtslehren sowie ausgewählte einzelne Grundrechte. Im Verfassungsprozessrecht sind sie mit den Grundzügen folgender Verfahrensarten vertraut: Organstreit, abstrakte und konkrete Normenkontrolle, Bund-Länder-Streitigkeit, Verfassungsbeschwerde. Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen anhand von praktischen Fallbeispielen zu vertiefen, und können folgerichtige Falllösungen entwickeln.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 4 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 004 bis 012, 014, JF-AQUA 03, 05, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei zweistündigen Klausurarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 004	Verwaltungsrecht	Prof. Dr. Ulrich Fastenrath
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts (Rechtsquellen und Grundbegriffe des Verwaltungsrechts, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren, Grundlagen der Verwaltungsorganisation). Sie beherrschen das Verwaltungsprozessrecht in seinen wesentlichen Grundzügen (Prozessvoraussetzungen, Klage- und Antragsarten, Verfahrensgrundsätze und Wirkungen gerichtlicher Entscheidungen). Darüber hinaus erlangen die Studierenden Grundkenntnisse in ausgewählten Bereichen des Besonderen Verwaltungsrechts (u. a. im Kommunalrecht, Ordnungsrecht und Baurecht). Sie sind fähig, ihr erworbenes Wissen zu vertiefen und in der Verzahnung von Verfahrensrecht und materiellem Recht für praktische Falllösungen erfolgreich anzuwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 6 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die im Modul JF-B 003 und JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 008 bis 010 bis 012, 014, JF-WF 1.1 bis 3.3, JF-AQUA 05.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei dreistündigen Klausurarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 005	Einführung in das Strafrecht	Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Bedeutung, Funktion und Stellung des Strafrechts in der Gesellschaft und im Rechtssystem. Sie kennen die Grundlagen des Strafrechts, insbesondere dessen Allgemeinen Teil. Mithin besitzen die Studierenden Kompetenzen u.a. im Hinblick auf die Elemente einer Straftat und die besonderen Erscheinungsformen von Straftaten. Die Studierenden sind in der Lage, ihnen gestellte Sachverhalte rechtlich zu analysieren und einem begründeten Ergebnis zuzuführen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 4 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 003, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 006, 008 bis 012, 014 JF-WF 1.1 bis 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei zweistündigen Klausurarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 006	Vertiefung des Strafrechts	Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Besonderen Teil des Strafrechts, die auf der Einführung in das Strafrecht aufbauen. Sie verfügen über Kompetenzen vor allem bezüglich der Straftaten gegen die Person und bezüglich derer gegen das Vermögen. Die Studierenden können Sachlagen rechtlich analysieren und eine begründete Analyse der Rechtslage anfertigen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 4 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die im Modul JF-B 003, 005, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 008, 011, 012, 014, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei zweistündigen Klausurarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 007	Grundzüge des Unternehmensrechts	Prof. Dr. Ulrich Büdenbender
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Zusammenhänge, die ein Unternehmen in seiner Rechtsqualität ausmachen. Sie verfügen über Kenntnisse im Individual- und Kollektivarbeitsrecht mit ihren Bezügen zum Zivilrecht, Europarecht und Verfassungsrecht. Weiterhin beherrschen die Studierenden verschiedene andere Rechtsaspekte der Unternehmensführung, wie zum Beispiel Bank- und Wertpapierrecht. Aber auch auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes können die Studierenden ihr Wissen zur Falllösung einsetzen. Sie können ihnen vorgelegte Sachlagen rechtlich analysieren und einer der Rechtslage entsprechenden Lösung zuführen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Workshops oder Prozess- und Verhandlungssimulationen im Umfang von insgesamt 8 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001, 003, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 008, 011, 012, 014, JF-AQUA 03, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird beginnend zum Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 330 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 008	Vertiefung des Unternehmensrechts	Prof. Dr. Ulrich Büdenbender
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des Unternehmensrechts. Hierzu können u.a. das Wirtschaftsverwaltungsrecht, das Insolvenzrecht, Kartellrecht aber auch steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte zählen. Die Vertiefung des Handels- und Gesellschaftsrechts befähigt die Studierenden die Zusammenhänge des Wirtschaftslebens rechtlich zu bewerten. Sie haben Fachkompetenzen im Sonderprivatrecht der Kaufleute und können u.a. die Prokura, die Handelsfirma, das Handelsregister und die Handelsgeschäfte rechtlich einordnen. Daneben können sie die Unterschiede zwischen Personenhandelsgesellschaft und Kapitalgesellschaft fallspezifisch darstellen. Weiterhin beherrschen die Studierenden verschiedene andere Rechtsaspekte wie zum Beispiel das Kreditsicherungsrecht. Die Studierenden können mit ihrem erlangten Wissen praxisbezogene Sachlagen analysieren und einer praxisgerechten Lösung unter Einbeziehung der Gesamtinteressen des Unternehmens zuführen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Workshops, Kolloquien oder Prozess- und Verhandlungssimulationen im Umfang von insgesamt 10 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 007, 013, JF-AQUA 01, 04, 05 vermittelt werden.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 012, JF-WF 1.3, 2.3, 3.3.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird beginnend zum Sommersemester angeboten.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 450 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 009	Wirtschaftsstrafrecht	Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts. Sie beherrschen nicht nur die Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts, sondern besitzen auch ein umfangreiches Wissen im speziellen Wirtschaftsstrafrecht, insbesondere im Hinblick auf die Rechtsgüter von Unternehmen, Arbeitnehmern und der Allgemeinheit. Die Studierenden können die für das Wirtschaftsleben relevanten Delikte erkennen und sind in der Lage, entsprechende Fallkonstellation gutachterlich zu beurteilen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Vorlesungen im Umfang von 4 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001, 003 bis 005, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context und des Master-Studienganges Wirtschaft und Recht. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 011, 012, 014, JF-WF 1.2, 1.3, 2.2, 2.3, 3.2, 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei zweistündigen Klausurarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird beginnend zum Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 010	Europarecht	Prof. Dr. Ulrich Fastenrath
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die rechtlichen, politischen und historischen Grundlagen der Integration Europas und des Institutionengefüges der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union, insbesondere die Organe und die gemeinschaftsrechtlichen Rechtsquellen. Sie beherrschen die Grundlagen des Rechts der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union. Spezielle Kenntnisse der Grundfreiheiten (insbesondere Warenverkehrsfreiheit, Freiheit des Personen- und des Dienstleistungsverkehrs) und der Rechtsschutzverfahren befähigen die Studierenden zu begründeten Falllösungen und der selbstständigen Analyse von gemeinschaftsrechtlichen Fragestellungen. Aufbauend auf den Grundlagen verfügen die Studierenden über ein vertieftes Wissen in besonderen Bereichen des Europarechts.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Seminare, Workshops, Exkursionen oder Prozess- und Verhandlungssimulationen im Umfang von insgesamt 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001, 003 bis 005, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 011, 012, JF-WF 1.2, 1.3, 2.2, 2.3, 3.2, 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird beginnend zum Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 011	Prozessrecht	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über das Zivilprozess- und Strafprozessrecht und deren verfassungsrechtliche und menschenrechtliche Bezüge. Sie besitzen ein Grundverständnis für prozessrechtliche Fragestellungen und sind fähig, das materielle Recht im Zusammenhang mit dem Prozessrecht anzuwenden. Bezüglich des Strafprozessrechtes kennen sie die Funktion und die Befugnisse der Strafverfolgungsorgane und des Gerichts, die Stellung des Beschuldigten, des Verteidigers und des Verletzten, sowie die wesentlichen Verfahrensgrundsätze. Im Hinblick auf das Zivilprozessrecht verfügen die Studierenden über Kenntnisse insbesondere zum Erkenntnisverfahren, mithin über das Verfahren, in dem der Richter auf Basis des Parteivorbringens zu einer abschließenden Entscheidung gelangt. Insgesamt haben die Studierenden ein Verständnis für die unmittelbaren praktischen Auswirkungen der prozessrechtlichen Regelungen auf das zivil- und strafrechtliche Verfahren.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Kolloquien, Workshops oder Prozess- und Verhandlungssimulationen, Exkursionen im Umfang von insgesamt 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 007, 009, 010, JF-AQUA 01, 02, 04, 05 vermittelt werden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 210 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 012	Praktikerforum	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage anhand von Vorträgen und Workshops ihre erworbenen Kenntnisse einzubringen und praxistaugliche und praxisübliche Konzepte für verschiedene Problemkonstellationen gemeinsam mit Vertretern aus der Praxis zu erarbeiten. Sie können ihre rhetorischen Fähigkeiten anwenden und im Rahmen einer konstruktiven Diskussion ihre Meinung vertreten. Die Studierenden erlangen einen ersten direkten Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 010, 013, 014, JF-AQUA 01, 02, 04, 05 vermittelt werden und der Nachweis über ein mindestens sechswöchiges Praktikum.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten sonstigen Prüfungsleistung in Form eines zusammenfassenden Abschlussberichtes. Fachliche Voraussetzung für die Modulprüfung ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum, nachgewiesen durch ein Arbeitszeugnis.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung wird nur mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 013	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über die allgemeinen betriebs- und volkswirtschaftlichen Problembereiche. Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich wie zum Beispiel den Güterkreislauf, Unternehmensziele, Strategie, Marketing, Corporate Identity aber auch aus dem volkswirtschaftlichen Bereich wie zum Beispiel volkswirtschaftliche Denkweisen, Handelsvorteile, Mikroökonomik. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse und beherrschen spezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken der Volks- und Betriebswirtschaftslehre.	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context und des Master-Studienganges Wirtschaft und Recht. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 008, 012, 014, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei zweistündigen Klausurarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird beginnend zum Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-B 014	Grundzüge des Erb- und Familienrechts	Prof. Dr. Ulrich Büdenbender
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des Familien- und Erbrechts. Insbesondere können die Studierenden die Regelungen zu den allgemeinen Ehwirkungen, dem Güterrecht, dem Recht der Ehescheidung und der Scheidungsfolgen anhand von praktischen Fällen anwenden. Darüber hinaus sind ihnen die Grundstrukturen des Unterhaltsrechts und die rechtlichen Fragen zur Lebensgemeinschaft bekannt. Im Bereich des Erbrechts verfügen die Studierenden über die notwendigen Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen und gewillkürten Erbfolge. Sie sind fähig die Verfügungen von Todes wegen sowie sonstige Rechtsgeschäfte für den Todesfall rechtlich zu beurteilen. Insgesamt ist den Studierenden die Verzahnung des Familien- und Erbrechts mit den anderen Büchern des BGB bekannt.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 007, 009, 013, JF-AQUA 01, 04, 05 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 012, JF-WF 1.3, 2.3, 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer zweistündigen Klausurarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 90 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-AQUA 01	Grundlagen des juristischen Arbeitens	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Theorie der Normen und haben Kenntnisse in den geschichtlichen Grundlagen des Rechts. Sie verfügen über einen problemorientierten Überblick über die neuere Methodenlehre des Rechts. Die Funktion juristischer Methoden ist den Studierenden bekannt. Sie beherrschen die juristische Argumentationstechnik und die Grundlagen der juristischen Textarbeit. Sie können wissenschaftlich arbeiten und sind fähig, juristische Recherchen durchzuführen. Die Studierenden beherrschen die Technik der juristischen Fallbearbeitung.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen oder Tutorien im Umfang von insgesamt 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 002, JF-B 004 bis JF-B 012, JF-B 014, JF-AQUA 03, 05, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-AQUA 02	Fachsprache: Fremdsprachliche Kommunikation in Studium und Beruf - Einführung	N.N. Kontaktadresse: lehniger@mail.zih.tu-dresden.de
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache die Fähigkeit zur studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies umfasst folgende fremdsprachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - rationelle Nutzung fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf. Schwerpunkt hierbei ist der Umgang mit Verträgen und Dokumenten des internationalen Wirtschaftslebens. - angemessene mündliche Kommunikation unter Nutzung der juristischen Fachsprache in Studium und Beruf: Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen, Konferenzen, Halten von fachbezogenen Präsentationen, Erörterung und Verhandlung rechtlicher Sachverhalte. <p>Die Studierenden verfügen über interkulturelle Kompetenz. Beherrscht werden auch relevante Kommunikationstechniken und die Nutzung der Medien für den (autonomen) Spracherwerb. Das Modul schließt mit dem Erwerb des Leistungsnachweises „Fremdsprachliche Kommunikation in Studium und Beruf“ in der gewählten Fremdsprache ab, der durch den Besuch eines weiteren schreiborientierten Kurses (Schwerpunkt internationale Korrespondenz) zum TU- Zertifikat bzw. UNIcert® II ausgebaut werden kann.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Sprachkurse im Umfang von insgesamt 4 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzt werden allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf Abiturniveau (Grundkurs). Sollte das entsprechende Eingangsniveau nicht vorliegen, kann die Vorbereitung durch Teilnahme an Reaktivierungskursen und durch (mediengestütztes) Selbststudium - ggf. nach persönlicher Beratung - erfolgen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges „Law in Context“ und kann in anderen Studiengängen eingesetzt werden. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Zertifikatskurse (TU-Zertifikat, UNIcert®II) und für die Module JF-B 011, 012, JF-WF 1.2, 1.3, 2.2, 2.3, 3.2, 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, - ein fachbezogenes Referat im Umfang von 15 Minuten. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, die Klausurarbeit wird doppelt gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird beginnend zum Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für Präsenzunterricht, Selbststudium und Prüfungen beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-AQUA 03	Mediation	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Methoden der außergerichtlichen Schlichtungs- und Streitbeilegung. Sie können Konflikte auch im Hinblick auf juristische Fragestellungen zwischen verschiedenen Parteien begleiten und lösen. Ihre Kommunikationstechniken sind ausgebildet. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der interdisziplinären Verhandlungs- und Konfliktforschung. Sie sind in der Lage die im Wirtschaftsleben elementaren Vertragsentwürfe unter Ausgleich widerstreitender Interessen und Aspekte zu formulieren.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Prozess- und Verhandlungssimulationen, Workshops oder Kolloquien im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-AQUA 01, 02, 04, 05, JF-B 001 bis 007, 009, 010 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird beginnend zum Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-AQUA 04	Rhetorik - Grundlagen	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erkennen die Wirkung des gesprochenen Wortes. Sie verfügen über rhetorische Kommunikationstechniken und beherrschen die Grundstrukturen der Rhetorik, der Körpersprache und der Kommunikation. Sie sind fähig, Präsentationen vorzubereiten und überzeugend vorzutragen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Übung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 002, JF-B 004 bis JF-B 012, JF-B 014, JF-AQUA 03, 05, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 15 – 30 Minuten und wird in der Regel als Einzelprüfung abgelegt. Bei Überschreitung einer Gruppengröße von über 50 Studierenden wird nach Beschluss des zuständigen Prüfungsausschusses eine Gruppenprüfung durchgeführt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 2 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 90 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-AQUA 05	Juristische Rhetorik	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Verbindung von rhetorischen Grundlagen und juristischen Themenbereichen. Sie können Vertragsverhandlungen durchführen und entsprechende Verträge entwerfen. Sie sind fähig, Präsentationen aus dem juristischen Bereich zu erarbeiten und schlüssig vorzutragen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Übung im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-AQUA 01, 04, JF-B 001 bis 005 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-B 008, 011, 012, 014, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung und einer schriftlichen Arbeit aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfung dauert 15-30 Minuten und wird in der Regel als Einzelprüfung abgelegt. Ab einer Gruppengröße von über 50 Studierenden wird nach Beschluss des zuständigen Prüfungsausschusses eine Gruppenprüfung durchgeführt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 90 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-WF 1.1	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Grundlagenmodul	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Internationalen Rechts, der Politikwissenschaft und des Europäischen Privatrechts. Sie verfügen über einen grundlegenden Überblick über wesentliche Bereiche des allgemeinen Völkerrechts und besitzen zusätzlich in einzelnen Materien des Internationalen Rechts ergänzende und vertiefende Kenntnisse und Kompetenzen. Sie sind in der Lage, das inter- und supranationale Geschehen rechtlich zu analysieren und zu beurteilen sowie unterschiedliche theoretische Konzeptionen zu verstehen. Ebenso verfügen die Studierenden über Kompetenzen in internationalen privatrechtlichen Beziehungen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale theoretische Konzepte auf die Analyse von Strukturen, Prozessen und Interaktionsmustern anzuwenden. Sie verfügen über interdisziplinäre Kompetenzen in den allgemeinen Bereichen von Politik und Internationalem Recht.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Exkursionen, Prozess- und Verhandlungssimulationen oder Workshops im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 007, 013, JF-AQUA 01, 04, 05 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Internationales Recht und Politikwissenschaft des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 1.2 und 1.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-WF 1.2	Internationales Recht und Politikwissenschaft - Aufbaumodul	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Internationalen Rechts, des Europäischen Privatrechts und der Politikwissenschaft. Ebenso verfügen sie über Kompetenzen in internationalen privatrechtlichen Beziehungen. Sie beherrschen politikwissenschaftliche Theorien. Sie können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen eine gegebene Sachlage rechtlich analysieren und bewerten sowie eine eigene Auffassung begründet entwickeln und unterschiedliche theoretische Konzeptionen verstehen. Sie verfügen über interdisziplinäre Kompetenzen in den allgemeinen Bereichen von Politik und Internationalem Recht. Die Studierenden kennen die Strukturen, Akteure und Beziehungsmuster und sind in der Lage, zentrale theoretische Konzepte auf die Analyse von Strukturen, Prozessen und Interaktionsmustern anzuwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Exkursionen, Prozess- und Verhandlungssimulationen oder Workshops im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 007, 009, 010, 013, JF-AQUA 01, 02, 04, 05 und JF-WF 1.1 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Internationales Recht und Politikwissenschaft des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 1.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-WF 1.3	Internationales Recht und Politikwissenschaft - Vertiefungsmodul	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben zusätzlich zu den rechtlichen, politischen und historischen Grundlagen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen u.a. im Bereich des Europarechts und des Europäischen Privatrechts. Sie besitzen interdisziplinäre Kompetenzen in den allgemeinen Bereichen von Politik und Internationalem Recht. Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in internationalen privatrechtlichen Beziehungen. Sie können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen eine gegebene Sachlage rechtlich analysieren und bewerten sowie eine eigene Auffassung begründet entwickeln und unterschiedliche theoretische Konzeptionen verstehen. Sie beherrschen die politikwissenschaftlichen Theorien.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Exkursionen, Prozess- und Verhandlungssimulationen oder Workshops im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 010, 013, 014, JF-AQUA 01, 02, 04, 05 und JF-WF 1.1 und JF-WF 1.2 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Internationales Recht und Politikwissenschaft des Bachelor-Studienganges Law in Context.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-WF 2.1	Umwelt- und Technologierecht - Grundlagenmodul	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Umwelt- und Technologierechts. Sie haben einen grundlegenden Überblick über die wesentlichen Bereiche des Umwelt- und Technologierechts und können so Fragestellungen richtig einordnen. Die Studierenden können in den verschiedenen fachbezogenen Bereichen eine gegebene Sachlage rechtlich bewerten und eine eigene Auffassung begründet darstellen. Sie verfügen über interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich Umwelt und Technologie.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Exkursionen, Prozess- und Verhandlungssimulationen oder Workshops im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 007, 013, JF-AQUA 01, 04, 05 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Umwelt- und Technologierecht des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-WF 2.2, 2.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-WF 2.2	Umwelt- und Technologierecht - Aufbaumodul	Vorsitzender des Prüfungsaus- schusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Quali- fikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Spezialkenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Umwelt- und Technologierechts. Sie verfügen über interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich Umwelt und Technologie. Die Studierenden können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen eine gegebene Sachlage rechtlich analysieren und bewerten sowie eine eigene Auffassung begründet entwickeln und unterschiedliche theoretische Konzeptionen verstehen.	
Lehrformen	Das Modul umfaßt Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Exkursionen, Prozess- und Verhandlungssimulationen oder Workshops im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 007, 009, 010, 013, JF-AQUA 01, 02, 04, 05 und JF-WF 2.1 vermittelt werden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Umwelt- und Technologierecht des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 2.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-WF 2.3	Umwelt- und Technologierecht – Vertiefungsmodul	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Fachbereichen des Umwelt- und Technologierechts. Sie verfügen über interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich Umwelt und Technologie. Die Studierenden können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen verschiedene komplexe Fallgestaltungen rechtlich analysieren und bewerten. Sie begründen ihre eigene Auffassung anhand theoretischer und praktischer Konzeptionen umfassend und können verschiedene Ansatzpunkte diskutieren.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Exkursionen, Prozess- und Verhandlungssimulationen oder Workshops im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 010, 013, 014, JF-AQUA 01, 02, 04, 05 und JF-WF 2.1 und JF-WF 2.2 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Umwelt- und Technologierecht des Bachelor-Studienganges Law in Context.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-WF 3.1	Wirtschaftsrecht - Grundlagenmodul	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Wirtschaftsrechts. Sie haben einen grundlegenden Überblick über die wesentlichen Bereiche des Wirtschaftsrechts und können so Fragestellungen richtig einordnen. Die Studierenden können in den Themenbereichen eine gegebene Sachlage rechtlich bewerten und eine eigene Auffassung begründet darstellen. Sie verfügen über interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Wirtschaft.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Exkursionen, Prozess- und Verhandlungssimulationen oder Workshops im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 007, 013, JF-AQUA 01, 04, 05 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsrecht des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 3.2 und 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-WF 3.2	Wirtschaftsrecht - Aufbaumodul	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse in verschiedenen Themenbereichen des Wirtschaftsrechts. Sie verfügen über interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Wirtschaft. Aufbauend auf dem grundlegenden Überblick können die Studierenden in verschiedenen Bereichen des Wirtschaftsrechts einen vertieften Schwerpunkt setzen und besitzen damit eine besondere Qualifikation. Die Studierenden können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen eine gegebene Sachlage rechtlich analysieren und bewerten sowie eine eigene Auffassung begründet entwickeln und unterschiedliche theoretische Konzeptionen verstehen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Exkursionen, Prozess- und Verhandlungssimulationen oder Workshops im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 007, 009, 010, 013, JF-AQUA 01, 02, 04, 05 und JF-WF 3.1 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsrecht des Bachelor-Studienganges Law in Context. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 3.3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
JF-WF 3.3	Wirtschaftsrecht - Vertiefungsmodul	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Herr Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Spezialkenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Wirtschaftsrechts, welche u.a. mit dem Öffentlichen Recht und dem Zivilrecht in Verbindung stehen. Die Modulteilnehmer besitzen in verschiedenen Bereichen des Wirtschaftsrechts vertiefte Fachkompetenzen. Sie verfügen über interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Wirtschaft. Sie können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen eine gegebene Sachlage rechtlich analysieren und einer praxistauglichen Lösung zuführen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Kolloquien, Exkursionen, Prozess- und Verhandlungssimulationen oder Workshops im Umfang von insgesamt 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum BA Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 010, 013, 014, JF-AQUA 01, 02, 04, 05 und JF-WF 3.1 und JF-WF 3.2 vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsrecht des Bachelor-Studienganges Law in Context.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum BA Law in Context vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2: Studienablaufplan

Bachelor-Studiengang Law in Context - Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft -

Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
JF-B 001	Einführung in das Zivilrecht	4/2/0/0						9
JF-B 002	Vertiefung des Zivilrechts		4/2/0/0					9
JF-B 003	Verfassungsrecht	4/2/0/0						9
JF-B 004	Verwaltungsrecht		6/2/0/0					12
JF-B 005	Einführung in das Strafrecht		4/2/0/0					9
JF-B 006	Vertiefung des Strafrechts			4/2/0/0				9
JF-B 007	Grundzüge des Unternehmensrechts		2 SWS*	6 SWS*				11
JF-B 008	Vertiefung des Unternehmensrechts				8 SWS*	2 SWS*		15
JF-B 009	Wirtschaftsstrafrecht			2/0/0/0	2/0/0/0			6
JF-B 010	Europarecht			2 SWS*	2 SWS*			6
JF-B 011	Prozessrecht					4 SWS*		7
JF-B 012	Praktikerforum						2/0/0/0	6
JF-B 013	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	2/0/0/0		2/0/0/0				4
JF-B 014	Grundzüge des Erb- und Familienrechts					2/0/0/0		3
JF-AQUA 01	Grundlagen des juristischen Arbeitens	4 SWS*						6
JF-AQUA 02	Fachsprache: Fremdsprachliche Kommunikation in Studium und Beruf			0/2/0/0	0/2/0/0			6
JF-AQUA 03	Mediation					4 SWS*	2 SWS*	9
JF-AQUA 04	Rhetorik - Grundlagen	0/2/0/0						2
JF-AQUA 05	Juristische Rhetorik			0/2/0/0				3
							Bachelor-Arbeit	12

Wahlpflichtbereich**								
Schwerpunkt 1: Internationales Recht / Politikwissenschaft								
JF-WF 1.1	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Grundlagenmodul				6 SWS*			9
JF-WF 1.2	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Aufbaumodul					6 SWS*		9
JF-WF 1.3	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Vertiefungsmodul						6 SWS*	9
<u>oder</u> Schwerpunkt 2: Umwelt- und Technologierecht								
JF-WF 2.1	Umwelt- und Technologierecht – Grundlagenmodul				6 SWS*			9
JF-WF 2.2	Umwelt- und Technologierecht – Aufbaumodul					6 SWS*		9
JF-WF 2.3	Umwelt- und Technologierecht – Vertiefungsmodul						6 SWS*	9
<u>oder</u> Schwerpunkt 3: Wirtschaftsrecht								
JF-WF 3.1	Wirtschaftsrecht – Grundlagenmodul				6 SWS*			9
JF-WF 3.2	Wirtschaftsrecht – Aufbaumodul					6 SWS*		9
JF-WF 3.3	Wirtschaftsrecht – Vertiefungsmodul						6 SWS*	9
	LP	28	32	32	30	28	30	180

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl des Studierenden aus dem Katalog zum BA Law in Context

** Der Studierende muss einen der drei Schwerpunkte wählen.